Pressemitteilung 17.01.2022

VERNUNFTKRAFT.
Schleswig - Holstein e.V.

Mahnwache vor dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klima

„Windkraftanlagen vor der Tür bedeuten Schlaflosigkeit – Bagatellisierung durch Minister Habeck ist respektlos und ignorant."

Am Freitag, 21.01.2022 werden um 10.30 Uhr Vertreter des Landesverbands Vernunftkraft Schleswig-Holstein dem ehemaligen schleswig-holsteinischen Umweltminister und jetzigen Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck ihren Protest gegen dessen Bagatellisierung der Anwohnerbetroffenheit zu Gehör bringen.

Angesprochen auf die angekündigten Zumutungen durch den massiven geplanten Windkraftausbau bei der Bundespressekonferenz am 11. Januar reduzierte der Minister die tatsächlichen Probleme der Windparkanwohner auf Beeinträchtigungen „beim Spaziergang mit Waldi".
„Herr Habeck weiß es besser.", sagt Dr. Susanne Kirchhof, die erste Vorsitzende von Vernunftkraft-SH, „denn der Protest aus Schleswig-Holstein gegen den flächendeckenden Zubau mit Windkraftanlagen ist ihm aus seiner Zeit als Minister dort bekannt. Allerdings hat er sich nie zu einem direkten Gespräch mit den betroffenen Anwohnern bereit erklärt. Der „große Erklärer" war er immer nur da, wo er mit Applaus rechnen konnte. Wer aber Menschen riesige donnernde Rotoren vor die Schlafzimmerfenster bauen lässt, der darf sich vor einer direkten Begegnung mit diesen Menschen nicht drücken. Der darf nicht andere vorschicken."

Die Vertreter von Vernunftkraft Schleswig-Holstein werden von Mitstreitern aus Brandenburg und Berlin unterstützt.
Dem Bundesklimaminister wird es entgegenschallen: „Robert Habeck, Robert Habeck, schläfst Du noch? Hörst Du nicht das Windrad? WUMM WUMM WUMM WUMM WUMM WUMM!

Vernunftkraft. Schleswig-Holstein e. V. – Dr. Susanne Kirchhof – Birkenweg 7 – 23911 Kittlitz
www.vernunftkraft-sh.de – Kirchhof@vernunftkraft-sh.de